

(2) Für  $f V = V \oplus \{e \mapsto a\}$  gilt:

$$\begin{aligned}
 f(V_1 \sqcup V_2) e' &= ((V_1 \sqcup V_2) \oplus \{e \mapsto a\}) e' \\
 &= (V_1 \sqcup V_2) e' \\
 &= (f V_1 \sqcup f V_2) e' \quad \text{sofern } e \neq e'
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 f(V_1 \sqcup V_2) e &= ((V_1 \sqcup V_2) \oplus \{e \mapsto a\}) e \\
 &= a \\
 &= ((V_1 \oplus \{e \mapsto a\}) e) \cap ((V_2 \oplus \{e \mapsto a\}) e) \\
 &= (f V_1 \sqcup f V_2) e \quad \text{: -) }
 \end{aligned}$$

(3) Für  $f V e = (y \in V e) ? (V e \cup \{x\}) : ((V e) \setminus \{x\})$  gilt:

$$\begin{aligned}
 f(V_1 \sqcup V_2) e &= (((V_1 \sqcup V_2) e) \setminus \{x\}) \cup (y \in (V_1 \sqcup V_2) e) ? \{x\} : \emptyset \\
 &= ((V_1 e \cap V_2 e) \setminus \{x\}) \cup (y \in (V_1 e \cap V_2 e)) ? \{x\} : \emptyset \\
 &= ((V_1 e \cap V_2 e) \setminus \{x\}) \cup \\
 &\quad ((y \in V_1 e) ? \{x\} : \emptyset) \cap ((y \in V_2 e) ? \{x\} : \emptyset) \\
 &= (((V_1 e) \setminus \{x\}) \cup (y \in V_1 e) ? \{x\} : \emptyset) \cap \\
 &\quad (((V_2 e) \setminus \{x\}) \cup (y \in V_2 e) ? \{x\} : \emptyset) \\
 &= (f V_1 \sqcup f V_2) e \quad \text{:-)
 \end{aligned}$$

## Wir schließen:

→ Lösen des Constraint-Systems liefert die MOP-Lösung :-)

→ Sei  $\mathcal{V}$  diese Lösung.

Gilt  $x \in \mathcal{V}[u]e$ , enthält  $x$  an  $u$  den Wert von  $e$  —  
welchen wir in  $T_e$  abgespeichert haben

⇒

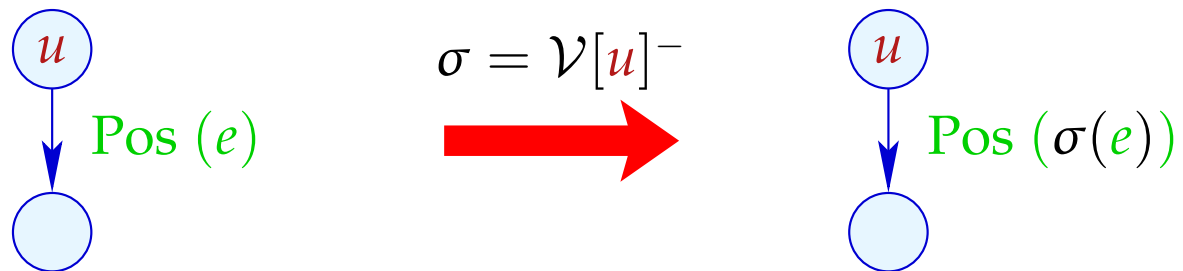
der Zugriff auf  $x$  kann durch Zugriff auf  $T_e$  ersetzt  
werden :-)

Für  $V \in \mathbb{V}$  sei  $V^-$  die **Variablen-Substitution** mit:

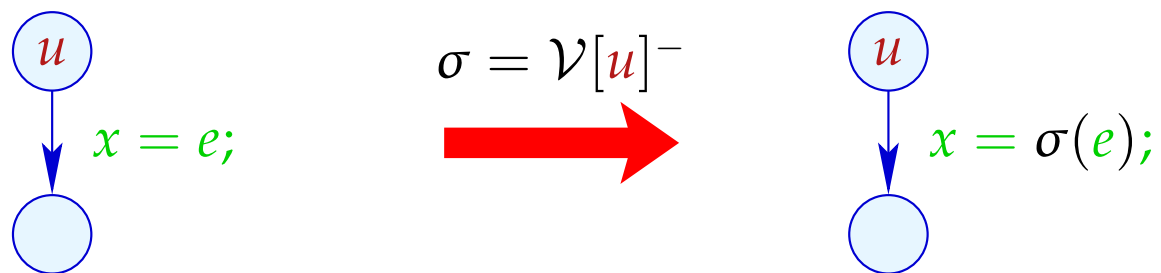
$$V^- x = \begin{cases} T_e & \text{falls } x \in V e \\ x & \text{sonst} \end{cases}$$

falls  $V e \cap V e' = \emptyset$  für  $e \neq e'$ . Andernfalls:  $V^- x = x$  :-)

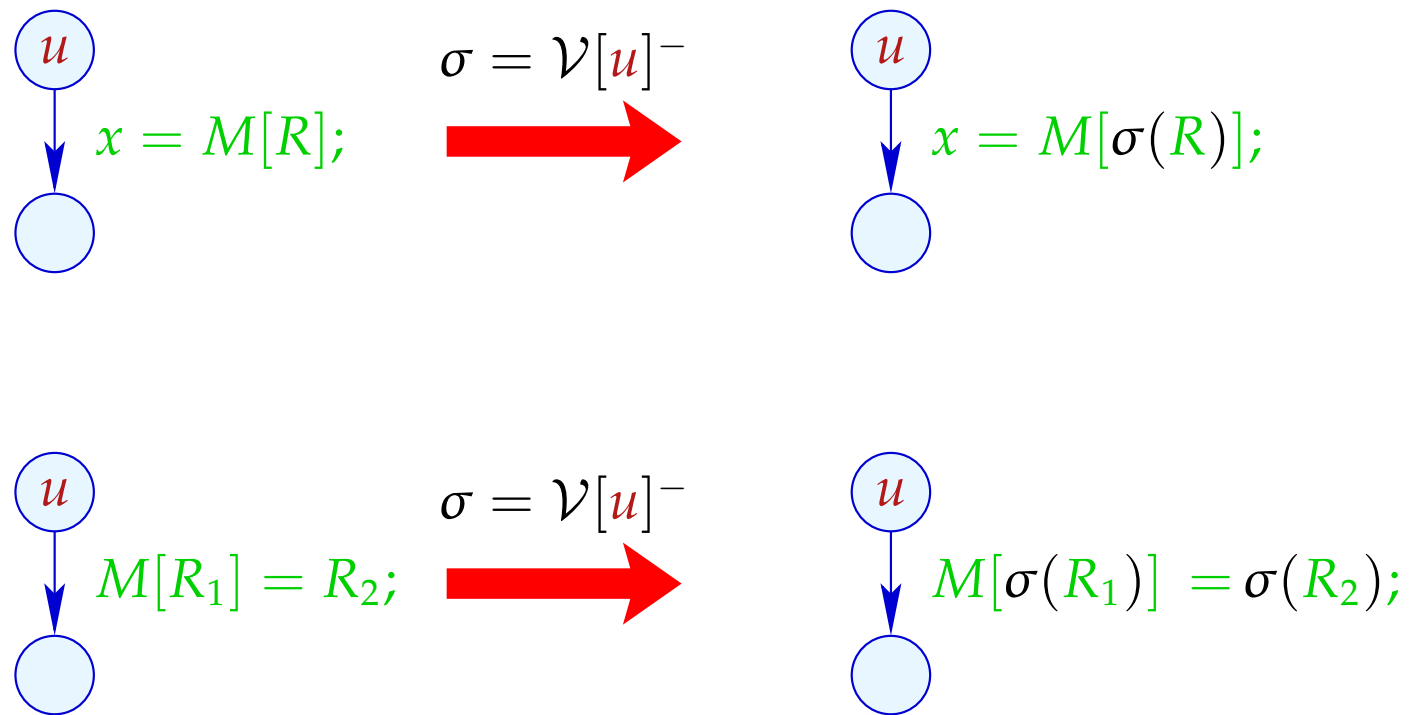
## Transformation 4:



... analog für Kanten mit  $\text{Neg}(e)$



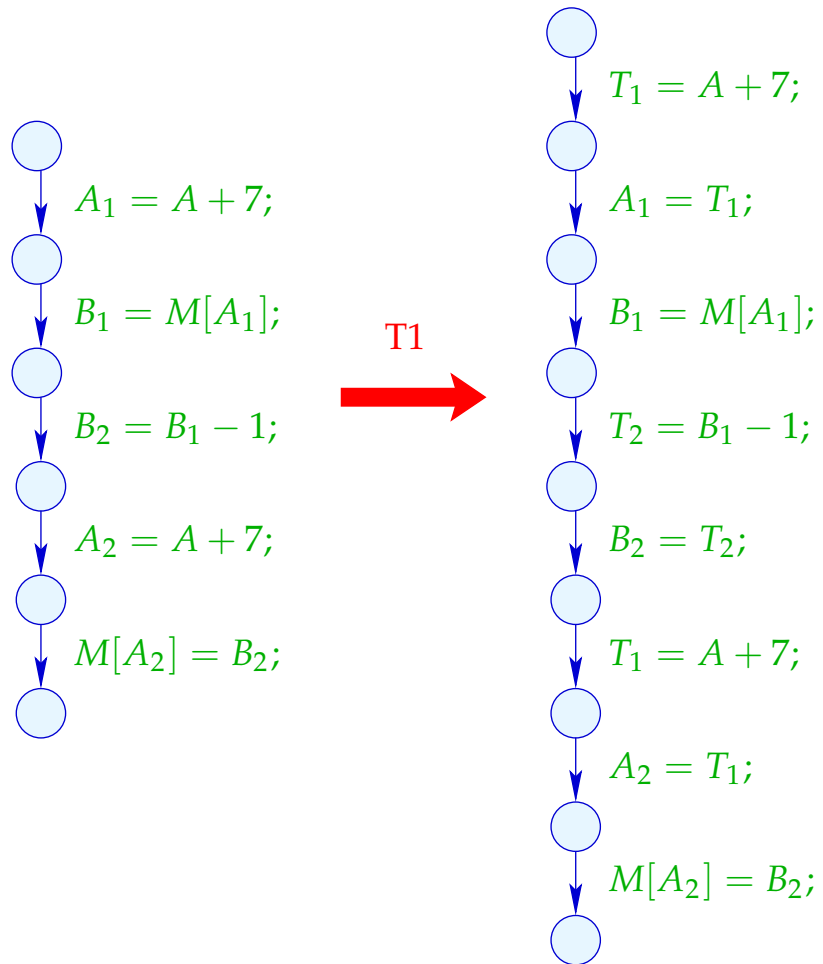
## Transformation 4 (Forts.):



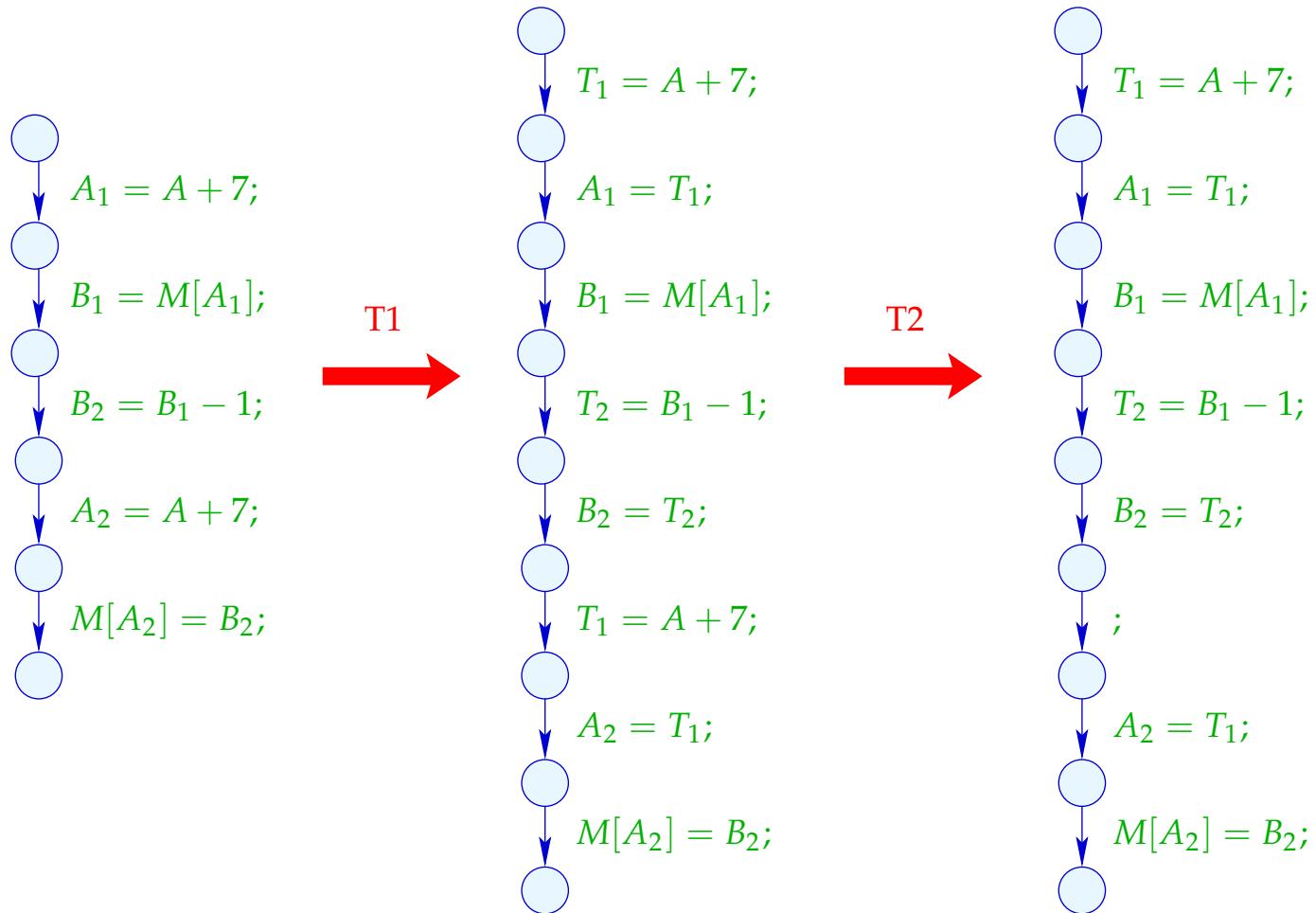
## Vorgehen insgesamt:

- (1) Verfügbarkeit von Ausdrücken: T1 + T2
  - + verringert arithmetische Operationen
  - fügt überflüssige Umspeicherungen ein
  
- (2) Werte von Variablen: T4
  - + erzeugt tote Variablen
  
- (3) (wahre) Lebendigkeit von Variablen: T3
  - + beseitigt Zuweisungen an tote Variablen

Beispiel:  $a[7]--;$

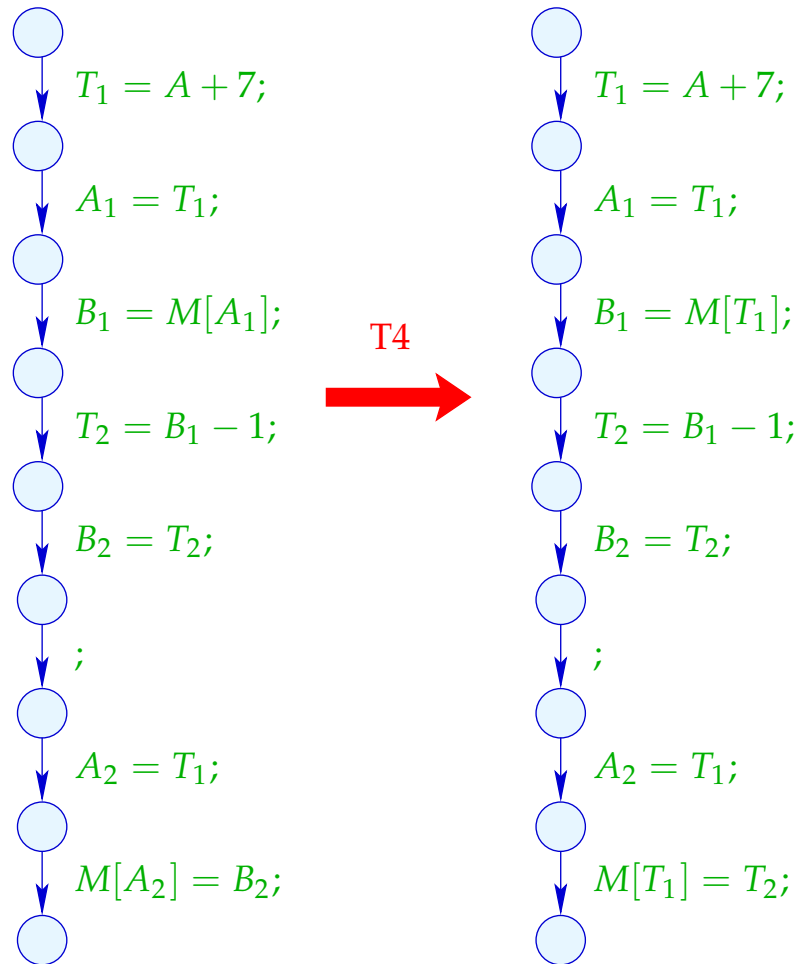


Beispiel: `a[7]--;`

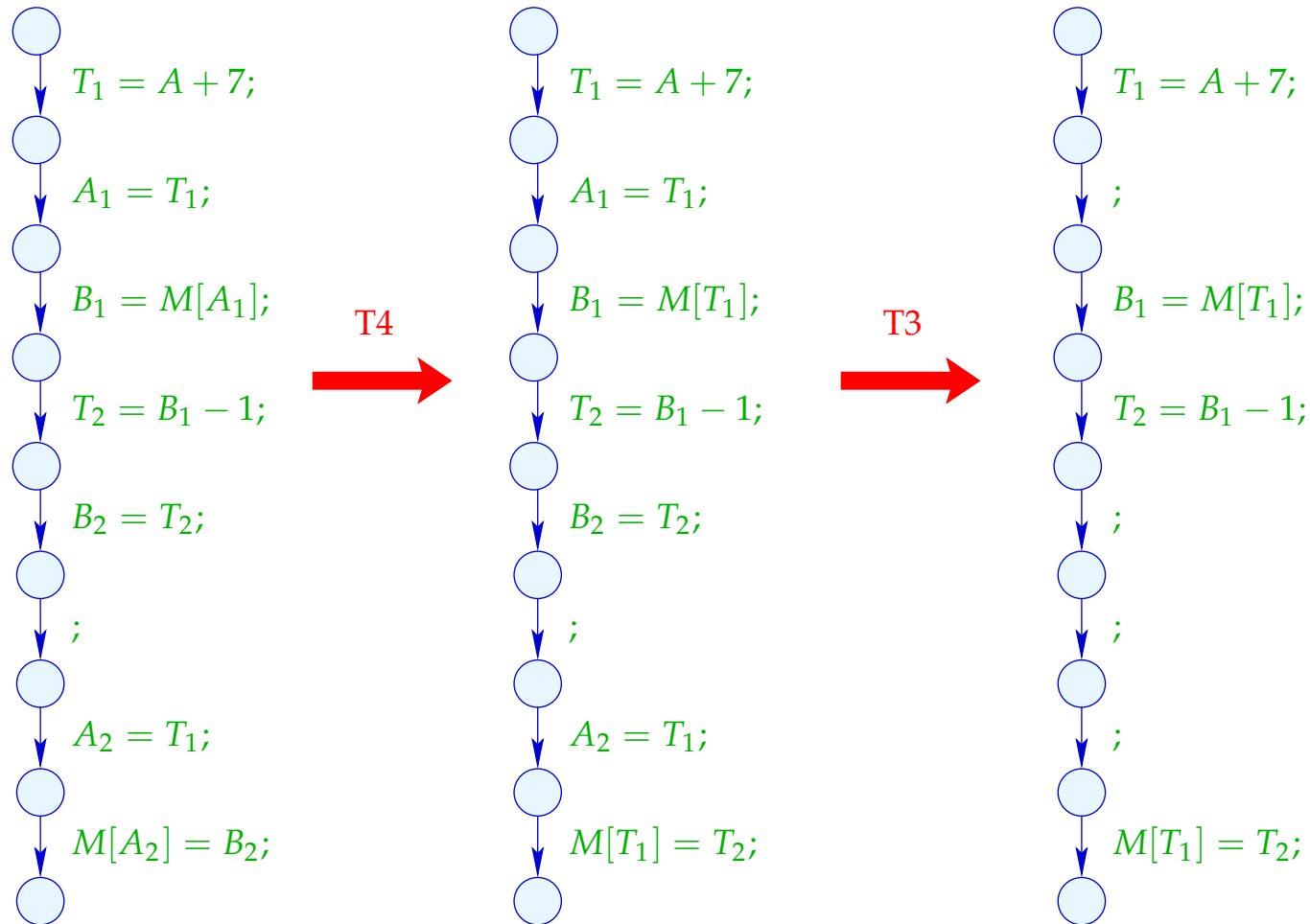




Beispiel (Forts.):  $a[7]--;$



# Beispiel (Forts.): $a[7]--;$



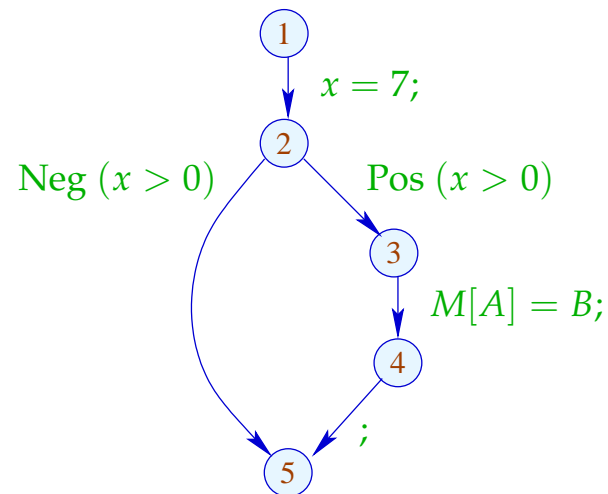
## 1.4 Konstanten-Propagation

Idee:

Führe möglichst große Teile des Codes bereits zur Compilezeit aus!

Beispiel:

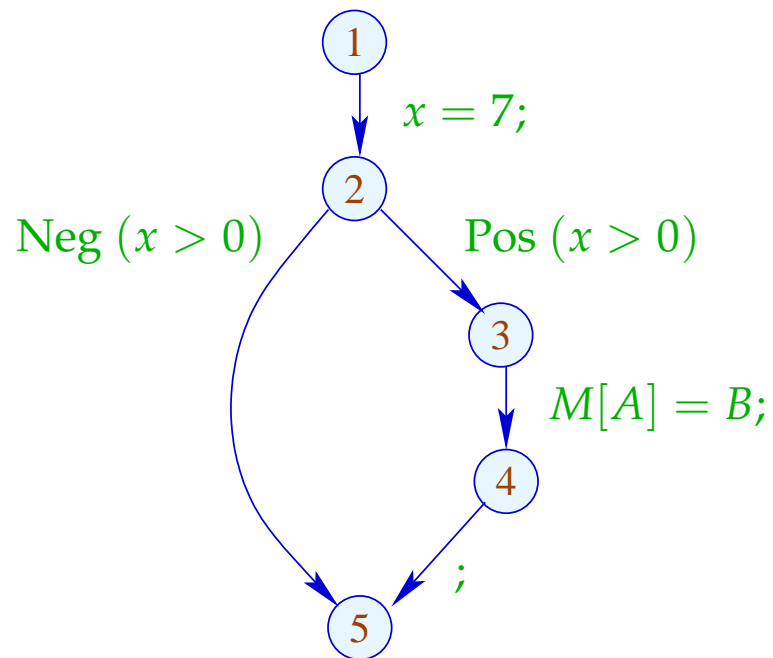
```
x = 7;  
if (x > 0)  
    M[A] = B;
```



Offenbar hat  $x$  stets den Wert 7 :-)

Deshalb wird **stets** der Speicherzugriff durchgeführt :-))

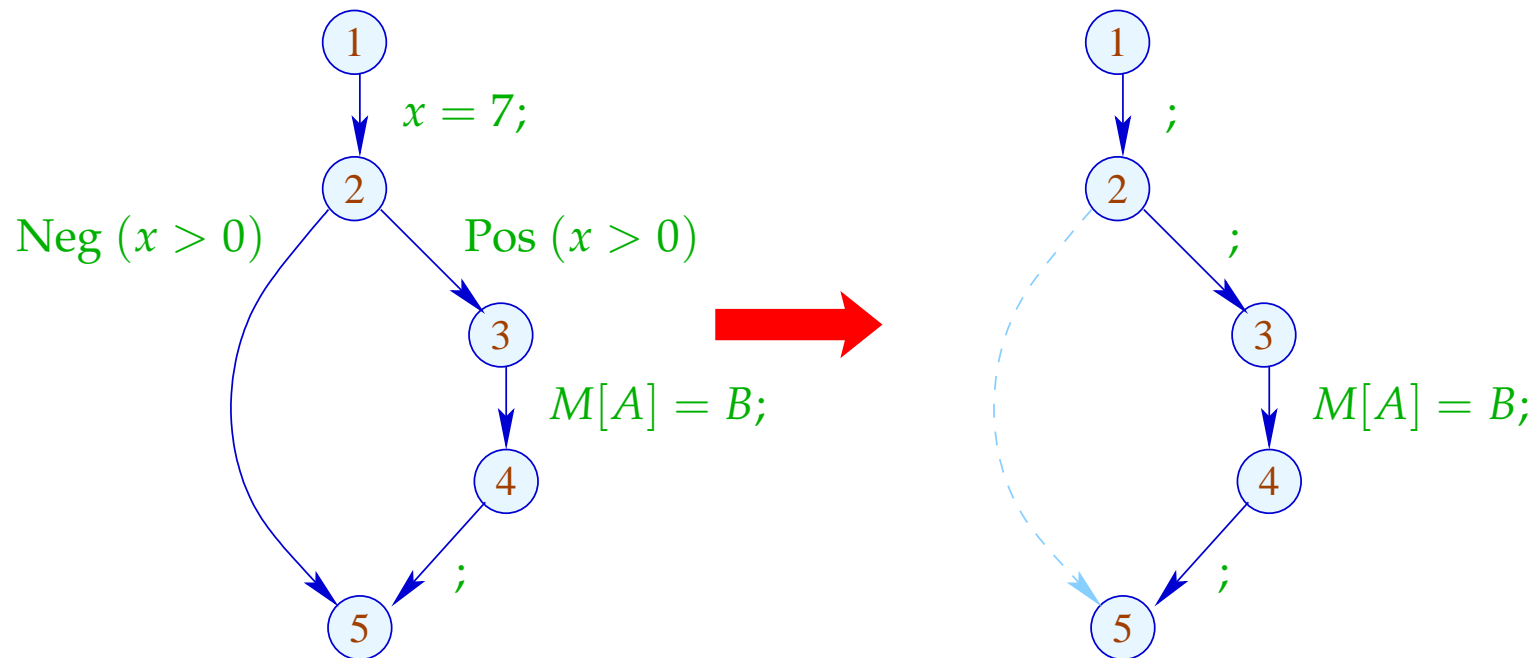
Ziel:



Offenbar hat  $x$  stets den Wert 7 :-)

Deshalb wird **stets** der Speicherzugriff durchgeführt :-))

Ziel:



## Idee:

Entwerfe eine Analyse, die für jedes  $u$

- die Werte ermittelt, die Variablen **sicher** haben;
- mitteilt, ob  $u$  überhaupt erreichbar ist :-)

## Idee:

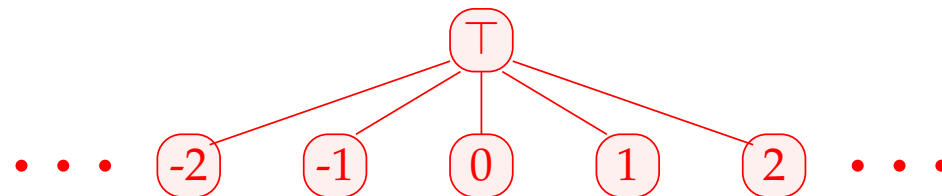
Entwerfe eine Analyse, die für jedes  $u$

- die Werte ermittelt, die Variablen **sicher** haben;
- mitteilt, ob  $u$  überhaupt erreichbar ist :-)

Den vollständigen Verband konstruieren wir in zwei Schritten.

(1) Die möglichen **Werte für Variablen**:

$$\mathbb{Z}^\top = \mathbb{Z} \cup \{\top\} \quad \text{mit} \quad x \sqsubseteq y \quad \text{gdw.} \quad y = \top \quad \text{oder} \quad x = y$$



**Achtung:**  $\mathbb{Z}^\top$  ist selbst **kein** vollständiger Verband :-)

$$(2) \quad \mathbb{D} = (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top)_\perp = (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top) \cup \{\perp\}$$

//  $\perp$  heißt: "nicht erreichbar" :-))

mit  $D_1 \sqsubseteq D_2$  gdw.  $\perp = D_1$  oder

$$D_1 x \sqsubseteq D_2 x \quad (x \in \text{Vars})$$

**Bemerkung:**  $\mathbb{D}$  ist ein vollständiger Verband :-)



**Achtung:**  $\mathbb{Z}^\top$  ist selbst **kein** vollständiger Verband :-)

$$(2) \quad \mathbb{D} = (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top)_\perp = (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top) \cup \{\perp\}$$

//  $\perp$  heißt: "nicht erreichbar" :-))

mit  $D_1 \sqsubseteq D_2$  gdw.  $\perp = D_1$  oder

$$D_1 x \sqsubseteq D_2 x \quad (x \in \text{Vars})$$

**Bemerkung:**  $\mathbb{D}$  ist ein vollständiger Verband :-)

Betrachte dazu  $X \subseteq \mathbb{D}$ . O.E.  $\perp \notin X$ .

Dann  $X \subseteq \text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top$ .

Ist  $X = \emptyset$ , dann  $\bigsqcup X = \perp \in \mathbb{D}$  :-)

Ist  $X \neq \emptyset$ , dann ist  $\bigsqcup X = D$  mit

$$\begin{aligned} D x &= \bigsqcup \{f x \mid f \in X\} \\ &= \begin{cases} z & \text{falls } f x = z \quad (f \in X) \\ \top & \text{sonst} \end{cases} \end{aligned}$$

:-))

Ist  $X \neq \emptyset$ , dann ist  $\sqcup X = D$  mit

$$\begin{aligned} D x &= \sqcup \{f x \mid f \in X\} \\ &= \begin{cases} z & \text{falls } f x = z \quad (f \in X) \\ \top & \text{sonst} \end{cases} \end{aligned}$$

:-))

Zu jeder Kante  $k = (\_, lab, \_)$  konstruieren wir eine Effekt-Funktion  $\llbracket k \rrbracket^\# = \llbracket lab \rrbracket^\# : \mathbb{D} \rightarrow \mathbb{D}$ , die die konkrete Berechnung simuliert.

Offenbar ist  $\llbracket lab \rrbracket^\# \perp = \perp$  für alle  $lab$  :-)

Sei darum nun  $\perp \neq D \in Vars \rightarrow \mathbb{Z}^\top$ .

## Idee:

- Wir benutzen  $D$ , um die Werte von Ausdrücken zu ermitteln.

## Idee:

- Wir benutzen  $D$ , um die Werte von Ausdrücken zu ermitteln.
- Für manche Teilausdrücke erhalten wir  $\top$  :-)

## Idee:

- Wir benutzen  $D$ , um die Werte von Ausdrücken zu ermitteln.
- Für manche Teilausdrücke erhalten wir  $\top$  :-)



Wir müssen die konkreten Operatoren  $\square$  durch **abstrakte** Operatoren  $\square^\#$  ersetzen, die mit  $\top$  umgehen können:

$$a \square^\# b = \begin{cases} \top & \text{falls } a = \top \text{ oder } b = \top \\ a \square b & \text{sonst} \end{cases}$$

## Idee:

- Wir benutzen  $D$ , um die Werte von Ausdrücken zu ermitteln.
- Für manche Teilausdrücke erhalten wir  $\top$  :-)



Wir müssen die konkreten Operatoren  $\square$  durch **abstrakte** Operatoren  $\square^\#$  ersetzen, die mit  $\top$  umgehen können:

$$a \square^\# b = \begin{cases} \top & \text{falls } a = \top \text{ oder } b = \top \\ a \square b & \text{sonst} \end{cases}$$

- Mit den abstrakten Operatoren können wir eine **abstrakte** Ausdrucks-Auswertung definieren:

$$\llbracket e \rrbracket^\# : (\text{Vars} \rightarrow \mathbb{Z}^\top) \rightarrow \mathbb{Z}^\top$$

Abstrakte Ausdrucksauswertung ist wie konkrete Ausdrucksauswertung, aber mit abstrakten Werten und Operatoren. Hier:

$$\llbracket c \rrbracket^{\#} D = c$$

$$\llbracket e_1 \square e_2 \rrbracket^{\#} D = \llbracket e_1 \rrbracket^{\#} D \square^{\#} \llbracket e_2 \rrbracket^{\#} D$$

... analog für unäre Operatoren :-)



Abstrakte Ausdrucksauswertung ist wie konkrete Ausdrucksauswertung, aber mit abstrakten Werten und Operatoren. Hier:

$$\llbracket c \rrbracket^\# D = c$$

$$\llbracket e_1 \square e_2 \rrbracket^\# D = \llbracket e_1 \rrbracket^\# D \square^\# \llbracket e_2 \rrbracket^\# D$$

... analog für unäre Operatoren :-)

Beispiel:

$$D = \{x \mapsto 2, y \mapsto \top\}$$

$$\llbracket x + 7 \rrbracket^\# D = \llbracket x \rrbracket^\# D +^\# \llbracket 7 \rrbracket^\# D$$

$$= 2 +^\# 7$$

$$= 9$$

$$\llbracket x - y \rrbracket^\# D = 2 -^\# \top$$

$$= \top$$

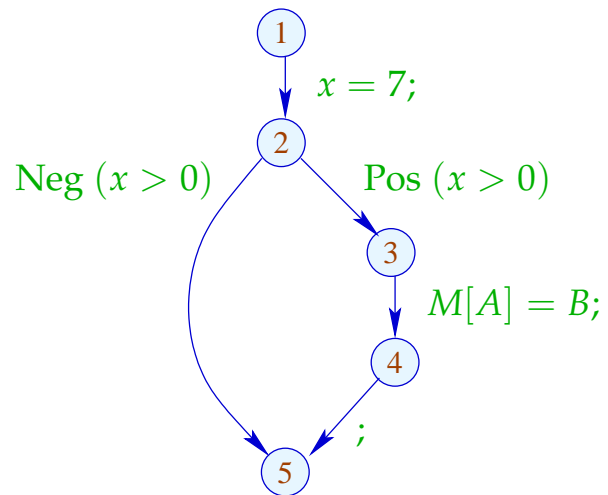
Damit erhalten wir für die Kanten-Effekte  $\llbracket lab \rrbracket^\#$  :

$$\begin{aligned}
 \llbracket ; \rrbracket^\# D &= D \\
 \llbracket \text{Pos}(e) \rrbracket^\# D &= \begin{cases} \perp & \text{falls } 0 = \llbracket e \rrbracket^\# D \\ D & \text{sonst} \end{cases} \\
 \llbracket \text{Neg}(e) \rrbracket^\# D &= \begin{cases} D & \text{falls } 0 \sqsubseteq \llbracket e \rrbracket^\# D \\ \perp & \text{sonst} \end{cases} \\
 \llbracket x = e; \rrbracket^\# D &= D \oplus \{x \mapsto \llbracket e \rrbracket^\# D\} \\
 \llbracket x = M[R]; \rrbracket^\# D &= D \oplus \{x \mapsto \top\} \\
 \llbracket M[R_1] = R_2; \rrbracket^\# D &= D
 \end{aligned}$$

... sofern  $D \neq \perp$  :-)

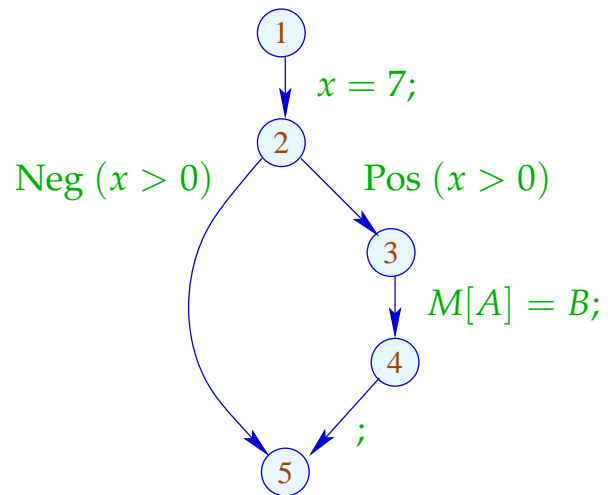
An *start* gilt  $D_{\perp} = \{x \mapsto \top \mid x \in Vars\}$ .

Beispiel:



An *start* gilt  $D_{\perp} = \{x \mapsto \top \mid x \in \text{Vars}\}$ .

Beispiel:



1	$\{x \mapsto \top\}$
2	$\{x \mapsto 7\}$
3	$\{x \mapsto 7\}$
4	$\{x \mapsto 7\}$
5	$\perp \sqcup \{x \mapsto 7\} = \{x \mapsto 7\}$

Die abstrakten Kanten-Effekte  $\llbracket k \rrbracket^\sharp$  setzen wir wieder zu den Effekten von Pfaden  $\pi = k_1 \dots k_r$  zusammen durch:

$$\llbracket \pi \rrbracket^\sharp = \llbracket k_r \rrbracket^\sharp \circ \dots \circ \llbracket k_1 \rrbracket^\sharp \quad : \mathbb{D} \rightarrow \mathbb{D}$$

Idee zur Korrektheit:

Abstrakte Interpretation

Cousot, Cousot 1977



Patrick Cousot, ENS, Paris